

Digitalisierung in Lehre und Lernen: des Kaisers neue Kleider?!

Sarah Sahl¹, Alke Martens²

In den vergangenen Jahren konnten zahlreiche Initiativen und Konzepte für die Erprobung digital unterstützten Lehren und Lernens wahrgenommen werden und Begriffe wie E-Learning oder Blended Learning waren in aller Munde. Gegenwärtig redet man an vielen Punkten von Digitalisierung, weshalb man folgende Fragen stellen kann: Ist Digitalisierung das neue Kleid des E-Learnings? Ist E-Learning „tot“? Was versteht man unter Digitalisierung? Wird über die Digitalisierung in Lehre und Lernen geredet, dann können zum einen der Diskurs der technischen und didaktisch-methodischen Umsetzung digitaler Lehr-Lern-Angebote („Das neue Kleid des E-Learnings?“) und zum anderen die Digitalisierung als Bildungsgegenstand an sich identifiziert werden. Gerade in deren Verbindung ergeben sich für Forschung und Praxis verschiedene Herausforderungen, die fokussiert werden sollten: Digitale Lehr-Lern-Angebote sind nicht nur ein Thema der Informatik, sondern auch Forschungsgegenstand in anderen Fachdisziplinen, wie politische Bildung. Darüber hinaus öffnen sich die Angebote immer mehr verschiedenen Zielgruppen, unterschiedlichen Lernbiografien und Bildungswegen. Durch diese Interdisziplinarität und Öffnung der Angebote muss über eine veränderte Auseinandersetzung mit Bildungsprozessen nachgedacht werden und zugleich müssen auch bestehende Planungsprozesse (Top-Down- oder Bottom-Up-Entwicklung digitaler Lehr-Lern-Angebote) evaluiert werden.

In diesem Workshop werden verschiedene Beiträge für die Digitalisierung in Lehre und Lernen aufgegriffen und mit einem Blick auf die identifizierten Herausforderungen Grenzen und Auswirkungen diskutiert. Ein Schwerpunkt liegt hier auf der Vorbereitung und Durchführung von Prüfungen mit der Fragestellung, wie der Studierende in der individuellen Prüfungsvorbereitung durch individuelle und individualisierte E-Exams unterstützt werden kann. Ein anderer Beitrag blickt auf den gesamten Lehr-Lern-Prozess und fokussiert die Fragestellung, wie der Lernende bei der Aneignung wissenschaftlicher Konzepte unterstützt werden kann. Eine vorgestellte Herangehensweise ist das Topic Modelling mit dem Ziel, das Experten-Modell des Dozierenden und die Interaktion des Lernenden mit dem Lernstoff abzubilden. Die Entwicklung digitaler Lehr-Lern-Angebote durch Vorgehensmodelle unterstützt werden kann. Der Diskurs mit der technischen und didaktisch-methodischen Umsetzung digitaler Lehr-Lern-Angebote wird im Rahmen des Workshops mit einem Beitrag zur Gestaltung des Vorgehens bei

¹ Universität Rostock, Institut für Informatik, Lehrstuhl für Praktische Informatik, Albert-Einstein-Str.22, 18059 Rostock, sarah.sahl@uni-rostock.de

² Universität Rostock, Institut für Informatik, Lehrstuhl für Praktische Informatik, Albert-Einstein-Str.22, 18059 Rostock, alke.martens@uni-rostock.de

der Konzeption digitaler Lehr-Lern-Angebote aufgegriffen und im Rahmen analysierter Projekte diskutiert. Aus diesem Blick stellt sich die Frage nach der Unterstützung durch entsprechende IT-Infrastruktursysteme.